

1. Record Nr.	UNINA9910136602403321
Titolo	PEGIDA - Rechtspopulismus zwischen Fremdenangst und »Wende«-Enttauschung? : Analysen im Überblick / Karl-Siegbert Rehberg, Franziska Kunz, Tino Schlinzig
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	3-7328-3658-4 3-8394-3658-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (385 pages)
Collana	X-Texte zu Kultur und Gesellschaft
Classificazione	LB 42015
Disciplina	300.943
Soggetti	Pegida; Rechtspopulismus; Soziale Protestbewegung; Ostdeutscher Transformationsprozess; Dresden; Zivilgesellschaft; Politik; Soziale Bewegungen; Politische Soziologie; Rassismus; Politikwissenschaft; Right-wing-populism; Social Protest Movement; Transformational Process In Eastern Germany; Civil Society; Politics; Social Movements; Political Sociology; Racism; Political Science Germany Politics and government 1990- Congresses
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Zum Buch 9 Dresden-Szenen 15 1. Dresden-Beobachtungen - von innen 52 »Streitet Dresden voran?« 53 Neun unorthodoxe Thesen zu Pegida 69 Im Netz ist jeden Tag Montag 83 Pegida - Provinzposse oder Vorbote Eines neudeutschen Rechtspopulismus? 99 2. Dresden-Beobachtungen - von außen 112 Everything Counts in Large Amounts 113 Nach dem Hype 133 Wieso Pegida keine Bewegung harmloser, besorgter Bürger ist 147 Außenseiter oder Repräsentanten der Mehrheit? 165 Inwiefern und warum ist Pegida erfolgreich? 189 Die Medien und Pegida - eine dreifach prägende Beziehung 207 Entfremdete Doppelgänger und epistemologische Komplizen 223 Pegida im Fokus der Medien 245 Die national-soziale Gefahr 259 Pegida - Populismus in Dresden und darüber hinaus 275 Der Versuch einer sklerotischen Gesellschaft, sich die Welt vom Leibe zu halten - und ein Vorschlag zum Neuanfang 289 PEGIDA, politische Gelegenheitsstrukturen und der neue Autoritarismus 299 Der PEGIDA-Komplex und die politische Kultur

des Landes 313 Wenn der Staat versagt 323 Dresden zeigt, wie's geht? 339 Der Augenblick der Populisten 347 Zur Psychodynamik von Protest und Gegenprotest 355 Dialog, 30.11.2015, gegen 19.30 Uhr, Tagung zu PEGIDA in der ehemaligen Kapelle des Dresdner Residenzschlosses 367 Autorinnen und Autoren 371 Backmatter 378

Sommario/riassunto

Die ersten Dresdner »Spaziergänge« von PEGIDA haben seit Oktober 2014 einen regen politischen und medialen Diskurs zur Bedeutung und zum Umgang mit dieser Bewegung provoziert. Seither wurden vielfältige sozialwissenschaftliche Anstrengungen unternommen, dieses in seiner Dimension unerwartete und dynamische soziale Phänomen zu beschreiben und zu verstehen. Nach zweijähriger Präsenz von PEGIDA und einer Vielzahl von Einzelpublikationen gibt dieser Sammelband als Beitrag zu einer Public Sociology erstmals einen umfassenden und pointierten Überblick über die Vielzahl der aktuellen Untersuchungen und Deutungen. Mit Beiträgen u.a. von Heinz Bude, Klaus Dorre, Joachim Fischer, Lars Geiges, Hans-Joachim Maaz, Werner J. Patzelt, Karl-Siegbert Rehberg, Karl-Heinz Reuband, Hartmut Rosa, Dieter Rucht, Britta Schellenberg, Ingo Schulze und Hans Vorländer.

»Der Band [ist] facettenreich und auch methodisch äußerst heterogen. Man [kann] wohl beanspruchen, nach der Lektüre über ein bibliographisches Wissen der deutschen Pegida-Diskussion zu verfügen.« Felix Schilk, *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 30/3 (2017) »Eine hervorragende Einführung in die Analyse der Entwicklung rechtspopulistischer Bewegungen und den notwendigen gesellschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Diskurs über Entstehung der Wünsche nach autoritären politischen Systemen und Losungen.« Klaus Waldmann, *Außerschulische Bildung*, 1 (2018) »Lesenswert und für die Lehre geeignet. Der Band zeigt in aufgeregten populistischen Zeiten, wie auch gänzlich unterschiedliche Ansätze im Sinne von Forschungspluralismus und Sachdiskurs ohne Alleinvertretungsanspruch koexistieren können.« Matthias Quent, *Soziologische Revue*, 40/4 (2017) »Besonders attraktiv [...] ist der Sammelband durch die thesenhafte Zuspitzung. So deutlich über die reine Deskription hinauszugehen, erfordert Mut - dieser Mut aber ist essentiell, um einen echten Beitrag für den öffentlichen Diskurs über das Phänomen Pegida leisten zu können.« Petra Hemmelmann, *Politikum*, 2 (2017) »Ein facettenreicher Überblick.« *Borsenblatt*, 11 (2017) »Insgesamt bietet der Band erstmals einen pointierten Überblick über die Vielzahl der aktuellen Untersuchungen und Deutungen des Phänomens PEGIDA.« Michael Rohschurmann, *Portal für Politikwissenschaft*, 11.01.2017 »Wer sich über Pegida vielfältig informieren will, ist mit diesem Sammelwerk gut bedient.« Eckhard Jesse, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 04.01.2017 »Es liegt auf der Hand, dass es sich hier um keinen leichten Schmoker handelt. Genauso muss man das Buch aber auch nicht erst zur Lektüre empfehlen. Es empfiehlt sich von selbst.« *Fundraiser-Magazin*, 6 (2016) »Dieses Buch [...] ist sowohl für die Einstiegslektüre als auch für vertiefende Betrachtungen des Phänomens. Es ist die z. Zt. wohl umfangreichste und ergiebigste Darstellung von PEGIDA. Ein sehr wichtiger Beitrag.« Maurice Schumann, www.cultureglobe.de, 09.11.2016 »In der Breite der Herangehensweise und dem Informationsgehalt mit unterschiedlicher Perspektive liegen die Stärken des Sammelbandes.« Armin Pfahl-Traugber, *Humanistischer Pressedienst*, 28.10.2016 Besprochen in: <http://bundesjustizportal.de>, 27.09.2016 *IDA-NRW*, 22/3 (2016) *der Freitag*, 42 (2016), Sophie Elmenthaler www.socialnet.de, 07.12.2016, Martin Seeliger *ZPID PSYINDEX 2016* ekz, 5 (2017), Eva-Maria Eberle *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft*, 3

